



## Kino-Erlebnis unter freiem Himmel

**Auf ein abwechslungsreiches Programm beim Calwer Sommerkino in Hirsau dürfen sich Open-Air-Kino-Fans auch in diesem Jahr freuen. Ab heute bis zum 26. August flimmern im Kloster wieder ausgewählte Filme über die große Leinwand. Ausrichter ist das Kommunale Kino Pforzheim, mit Unterstützung der Stadt Calw.**

Los geht es am heutigen Freitag, 10. August mit der Tragikomödie „Ziemlich beste Freunde“ und endet am Sonntag, 26. August, mit der Dokumentation „Deutschland von oben“. Ebenfalls mit im Programm sind: „The Artist“ (11.08. und 21.08.), „Best Exotic Marigold Hotel“ (12.08.), „Der Gott des Gemetzels“ (14.08.), „Nur für Personal“ (15.08.), „Pina“, (16.08.), „Eine ganz

heiße Nummer“, (17.08.), „Rubbeldiekatz“ (18.08.), „Midnight in Paris“ (19.08.), „The Descendants“ (22.08.), „Und wenn wir alle zusammenziehen?“ (23.08.), „Türkisch für Anfänger“ (24.08.) und nochmal „Ziemlich beste Freunde“ (25.08.). Eine Tribüne mit 700 Sitzplätzen und Liegeflächen – um es sich auch auf Decken gemütlich zu machen – stehen für die Besucher bereit. Die Vorstellungen beginnen um 21.30 Uhr ab 10. August und um 21 Uhr ab 21. August. Der Eintritt beträgt 6,50 Euro, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre bezahlen 5 Euro. Unter der Rufnummer 0176 52547099 ist auch in diesem Jahr ein Wettertelefon eingerichtet. Bei schlechtem Wetter finden die Vorführungen im Klosterkeller statt, wo den Besuchern rund 100 Plätze zur Verfügung stehen.

## Hermann Hesse auf dem Titel des SPIEGEL

Eine erste, eher kritische Titelgeschichte über Hermann Hesse veröffentlichte der SPIEGEL im Jahr 1958. Nun, aus Anlass des 50. Todestages, hat sich SPIEGEL-Autor Matthias Matussek Hesse erneut vorgenommen. „Der Störenfried“ heißt die Titelgeschichte in der aktuellen Ausgabe 32/2012. Matusseks Fazit, nachdem er die Romane des Literatur-Nobelpreisträgers noch einmal gelesen hat: Hesse ist aktueller denn je; seine großen Themen – der Lebensentwurf des Einzelnen, der Schutz der Natur die Suche nach einem höheren Seinszweck als dem Konsum bewegen auch heute. In Calw traf er den Hesse-Verehrer Udo Lindenberg, der auf dem Marktplatz das Panikpreis-Finale mit einem Konzert krönte. Im Kloster Maulbronn spürte er dem aufsässigen Schüler Hesse nach. Im Garten des Hesse-Museums in Montagnola fand er eine Schildkröte, die nach einer Hesse-Figur „Knulp“ getauft wurde.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

## Impressum

Calw Journal  
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:  
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:  
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG  
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt  
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:  
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.  
Telefon 07051 / 167-115,  
E-Mail: calwjourn@calw.de  
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:  
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr  
Salzgasse 1, 75365 Calw  
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89  
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:  
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

## ● Sommer auf dem Marktplatz cool erleben

# Summer in the City

Ein besonders sommerliches Flair strahlt der Calwer Wochenmarkt am morgigen Samstag, 11. August, aus. Neben dem ohnehin schon erlebnisreichen Einkauf, bieten die Markthändler sommerliche Besonderheiten an.

Ob aufgeschnittene Melonen, feine Drinks oder mediterrane Kostproben - der Gaumen wird allemal verwöhnt. Der Kochclub Nordschwarzwald sowie die Auszubildenden der DEHOGA mixen coole Drinks und die Euro-Pasteria bietet bestes hausgemachtes Eis an. Die Hochdorfer Kronen Brauerei lässt das neue Naturradler verkosten und bei der Metzgerei Seeger bruzelt der Grill beste Steaks. Ab 10.30 Uhr spielen Thommy, Bingo & Tina heiße Sommerhits. Und das Beste: Dieses sommerliche Erlebnis kann der Marktbesucher zum ersten Mal in bunten, bereit gestellten Liegestühlen auf dem Marktplatz so richtig genießen. Damit die Einkaufsschätze auch frisch bleiben, deponieren unsere Marktträger diese ganz cool, kostenlos und sicher. Neben der ohne



hin schon attraktiven Bonuskarte des Wochenmarktes kann der Besucher auch noch einen Gutschein für einen leckeren, sommerlichen Drink gewinnen. Sommer zu Hause, das Calwer Markterlebnis, so schön wie Urlaub.

## ● ENCW stellt der Stadt Calw einen Dienst-Segway® zur Verfügung

# Umweltschonend zur Baustelle

Die Stadt Calw arbeitet an ihrem Image einer modernen, umweltschonenden Verwaltung. Dazu gehört die Erweiterung des Fuhrparks um einen Segway®. Dieser steht den Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung, beispielsweise für Fahrten zu Baustellen und Besprechungen oder für andere Außentermine.

Voraussetzung ist neben dem rechtlich vorgeschriebenen Mofaführerschein eine Einweisung in die Fahrtechnik. Wer beides vorweisen kann und den Segway® – der von der Energie Calw GmbH bereit gestellt wird – nutzen möchte, muss das Energie sparende Gefährt lediglich vorher reservieren.

Die Vorteile eines Segway® liegen auf der Hand: Umweltfreundliches, preiswertes Fahren mit Strom aus der Steckdose ersetzt die abgasreiche Autofahrt. Mit einer Akkuladung kommt man etwa 40 Kilometer weit und verbraucht dabei nur 50 Cent Strom auf 100 Kilometer. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei rund 20 km/h.

Andreas Hilsenbeck, der Ortsvorsteher von Altburg und Hirsau, hat die Terminkoordination für das Gefährt übernommen und nutzt es selbst sehr gerne für Dienststrecken. „Der Segway® ist äußerst praktisch. Gerade in der Innenstadt, wo man nur schwer einen Parkplatz findet oder auf Baustellen, wo nicht viel Platz ist, ein Auto abzustellen.“ auf



Übergabe des Dienst-Segway® an die Stadt Calw auf dem Marktplatz: Oberbürgermeister Ralf Eggert mit ENCW-Geschäftsführer Horst Graef und Mitarbeiter Thorsten Graf

● Briefwechsel zwischen OB Eggert und Landrat Helmut Riegger

# Zukunft der Kliniken im Kreis Calw

**Die Kreiskliniken Calw und Nagold haben wirtschaftliche Probleme. Für das Jahr 2011 steht ein Fehlbetrag von 3,35 Millionen Euro im Raum. Diese Situation führt dazu, dass jetzt wieder über eine Zusammenlegung der Krankenhäuser in Calw und Nagold diskutiert wird.**



In einem Schreiben an Landrat Riegger bittet **OB Ralf Eggert** um ein Gutachten, das konkrete Zahlen nennt und die Standortfrage samt seiner Auswirkungen thematisiert: „Dieses Gutachten muss auf einem medizinischen Konzept aufbauen und darf sich nicht nur auf unseren Landkreis beschränken. Es sollte ferner Aussagen beinhalten, die im Falle der Einhäusigkeit auf den Bestand des Notarztstandorts in Altensteig ebenso eingehen wie auf einen eventuell neuen, zusätzlichen Standort zum Beispiel im Bereich Oberreichenbach.“ Auch die Höhe der Landesförderung bei den Investitionen und alle Kosten eines neuen Standorts inklusive der Ersterschließung hätte OB Eggert gerne in dem Gutachten aufgelistet.

## Standort-Fragen

Was den neuen Standort betrifft: „Aus Sicht der Stadt Calw sollten auch Annahmen zur Verschiebung von Patientenströmen einfließen, die zum Beispiel durch die größere Distanz aus der Zusammenlegung hervorgehen. Denn Gesundheitsversorgung bedeutet auch, die Nähe zu den Patienten zu berücksichtigen.“ Weiter schreibt OB Eggert: „In diesem Zusammenhang würde ich auch gerne erfahren, ob es richtig ist, dass der Landkreis keine Landesförderung erhält, wenn nur innerhalb des Landkreises die Einhäusigkeit hergestellt wird, während das Sozialministerium eine regionale Lösung dafür zur Bedingung macht.“ OB Eggert bittet um eine detaillierte Auf-

schlüsselung der finanziellen Situation. „Denn ein erheblicher Anteil des Defizits geht nicht aus den Krankenhäusern selbst hervor, sondern aus der Service GmbH und dem Notarztstandort Altensteig. Ich bitte Sie, eine echte Aussage zu den Defiziten der reinen Klinikleistungen zu treffen, da nur dieses Defizit der einhäusigen Lösung gegenübergestellt werden kann.“

Eine Kalkulation legt das Calwer Stadtoberhaupt ebenso vor – mit der Bitte um eine Stellungnahme des Landrats zur Plausibilität. Eggerts Berechnungen zufolge beträgt das Investitionsvolumen für ein neues Krankenhaus 180 Millionen Euro, wovon 63 Millionen vom Land als Zuschuss finanziert werden. Blicke ein Restanteil des Kreises von 117 Millionen Euro. Das würde den Kreis Calw jedes Jahr mit einer Annuität rund 9,4 Millionen Euro belasten. Schließlich stellt sich dem OB die Frage nach der Nachnutzung der bestehenden Immobilien.

**Landrat Helmut Riegger** hat inzwischen einige der gestellten Fragen beantwortet. Unter anderem diejenige, wie sich das Defizit von 3,35 Millionen Euro zusammensetzt. Die Aussagen von OB Eggert dazu seien nicht richtig. Auf den reinen, operativen Betrieb beider Kranken-

häuser entfallen nach Aussage des Landrats 900.000 Euro des Fehlbetrags.

Der wesentliche Teil besteht aus Abschreibungen auf frühere Investitionen (2,14 Millionen Euro) sowie Kosten für den Notarztstandort in Altensteig (300.000 Euro), dessen Finanzierung im kommenden Jahr der Landkreis übernimmt. Die Service GmbH Schwarzwald, die die Krankenhäuser des Klinikverbunds mit Essen versorgt, wirtschaftete im Bezug auf Kosten pro Beköstigung überdurchschnittlich gut, wie ein Vergleich mit zwölf Krankenhausträgern und 46 Standorten gezeigt hat.

Des Weiteren weist Riegger auf die allgemein schwierige Situation der Krankenhäuser und die finanzielle Belastung für den Landkreis hin. Bis zum Jahr 2020 müssten an den Standorten Calw und Nagold ca. 57 Millionen Euro alleine für den Gebäudeunterhalt aufgebracht werden – ohne dass damit eine Verbesserung der medizinischen Funktionen erreicht wird.

## Finanzielle Folgen noch unklar

Über die finanziellen Auswirkungen eines Neubaus könne er zum jetzigen Zeitpunkt keine verlässliche Aussage treffen, so Riegger. Die Frage des Standorts sei für ihn in der gegenwärtigen Situation nicht zu diskutieren. Insbesondere reagiert der Landrat verärgert über den öffentlichen Brief des Oberbürgermeisters und bittet ihn, dieses Thema künftig nicht über die Öffentlichkeit zu diskutieren. Mit dem von OB Eggert verfassten Brief würden Halbwahrheiten verbreitet und Falschinformationen gestreut. Riegger will nach der Sommerpause den zuständigen Gremien des Kreistags Vorschläge zur weiteren gutachterlichen Untersuchung unterbreiten. Nach Aussage des Landrats unterstützt das Sozialministerium ausdrücklich die Bestrebungen nach einer Einhäusigkeit.

● Veranstaltung am 16. August am Calwer Krankenhaus

## Info-Abend für werdende Eltern

**Die geburtshilfliche Abteilung der Kliniken Calw lädt werdende Eltern am Donnerstag, 16. August, um 19.30 Uhr zu einem Informationsabend im Gemeinschaftsraum ein. Themen sind unter anderem Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung, Geburt, Wochenbett, Stillen, Neugeborenenpflege und Nachbetreuung.**

Zur Sprache werden auch alternative Methoden wie Homöopathie und Aromatherapie kommen. Als Gesprächspartner stehen Heb-

ammen, Kinderkrankenschwestern und Ärzte der Geburtshilfe zur Verfügung. Neben den allgemeinen Informationen werden auch die Angebote der Wochenstation, des Kreißsaals und des Kinderzimmers vorgestellt. Geplant ist zudem eine Besichtigung des Kreißsaals. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt für weitere Informationen: 07051 14-42244 oder im Internet unter [www.klinikverbund-suedwest.de](http://www.klinikverbund-suedwest.de).



● Stadt Calw hatte interessierte Bürger zu Besichtigungstour eingeladen

# Rundfahrt zu den Calwer Baustellen



**Rund 30 Calwer Bürger machten sich kürzlich auf, um mit dem Bus verschiedene Baumaßnahmen in den Calwer Stadtteilen zu besichtigen. Mit dabei waren Mitarbeiter des Fachbereichs „Planen und Bauen“, die den Interessierten Auskunft über die Planungsstände und anstehende Projekte gaben.**

Der Bus hatte an diesem Tag viele Haltestellen: Die Teilnehmer der Fahrt machten sich ein Bild vom Zustand des historischen Rathauses. Sie konnten einen Blick in die Arkaden und

den alten Sitzungssaal werfen. Auch die Sporthallen-Baustelle im Krappen wurde mit Interesse begutachtet, ebenso wie das Gelände an der Stuttgarter Straße, wo ein Einkaufszentrum entstehen wird.

Am Alten Bahnhof bekamen die Bürger Einblick in die Pläne zum Tunnel und der Südostumfahrung. In Stammheim stand die Besichtigung des Neubaugebiets Mühlacker auf dem Programm und es wurde auch über den städtebaulichen Entwurf zum Wohngebiet Schafweg in Heumaden informiert.

Auch die Entwicklung der Gewerbegebiete war ein Thema, und so stoppte der Bus für eine Besichtigung im „Stammheimer Feld 3“ und die Bebauungspläne vom Lindenrain wurden vorgestellt. Schließlich machte die Gruppe einen Abstecher zum Telekom-Gelände in Heumaden, wo die Hermann-Hesse-Bahn einen Haltepunkt haben wird, wenn sie in Betrieb geht. Aufgrund des hohen Interesses ist auch wieder nächstes Jahr eine Baurundfahrt vorgesehen. Eine Ankündigung erfolgt dann wie üblich im Calw Journal.



## Tag der erneuerbaren Energien auf der Landesgartenschau



Der Aktionstag unter dem Motto „Energien der Zukunft“ lockte vergangene Woche zahlreiche Besucher auf das Gelände der Landesgartenschau in Nagold. Die Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Calw präsentierte im Landkreis-Pavillon Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien – und deren neueste Produkte zum Anfassen.



● **Kostenlose Broschüre bei der Stadtinformation Calw**

# Die schönsten Wandertouren

**Calw, Bad Liebenzell, Oberreichenbach und das Teinachtal haben gemeinsam einen Wanderführer mit den schönsten Touren für erfahrene Wanderer und weniger geübte Bewegungshungrige veröffentlicht. Mit insgesamt 16 Tourenvorschlägen wird der Nordschwarzwald vielfältig erlebbar.**

Die Touren sind zwischen sechs und 17,8 Kilometer lang. Mal geht es auf zehn Kilometern Länge durch das wilde und ursprüngliche Monbachtal, mal auf eher steigungsarmen Pfaden rund um Oberreichenbach – bisweilen gilt es, auf 13,5 Kilometern Länge insgesamt 420 Höhenmeter zu bewältigen.

„Wir waren bei der Auswahl und Zusammenstellung der Touren darum bemüht, dass wir jedem Anspruch gerecht werden“, sagt Manuela Röskamm von der Stadtinformation Calw. „Alle Rundtouren sind so ausgewählt, dass sie auch an schönen Rastplätzen vorbeiführen, dass Parkplätze an der Strecke liegen

und es auch hin und wieder eine Möglichkeit zur Einkehr gibt“, ergänzt Herbert Masino von der Kurverwaltung Bad Liebenzell.

Auch habe man Wert darauf gelegt, dass die am Wegesrand liegenden Sehenswürdigkeiten gut in die Touren eingebunden werden können. So können bei den Wanderungen mal das ehemalige Silberbergwerk in Neubulach, mal die Burg Liebenzell sowie die Burgruine Zavelstein oder aber die Bruderhöhle bei Hirsau in Augenschein genommen und intensiv erkundet werden.

In der neuen Broschüre finden sich genaue Beschreibungen der Routen. Die Legenden enthalten aber auch Hinweise zu Grillstel-

len, Schutzhütten oder Aussichtspunkten sowie Bus- und Bahnhofstestellen oder Parkplätzen. Ein Geländeschnitt hilft zudem bei der Planung der Tour. Bereits auf den ersten Blick wird klar, ob steile Auf- und Abstiege bewältigt werden müssen oder ob der Streckenverlauf, wie bei der Rundwanderung um Altburg, auch für wenig geübte Wanderfreunde geeignet ist.

Finanziell gefördert wurde die Erstellung der Broschüre vom Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Dessen Geschäftsführer, Karl-Heinz Dunker, freut sich über das neue Angebot im Nordosten des Naturparks. „Radfahren und Wandern sind unsere touristischen Kernthemen. Der Gast ist dankbar, wenn ihm solche wunderschönen Touren angeboten werden“, betont Dunker.

„Wir kommunizieren das neue Produkt auf vielen verschiedenen Kanälen. Dazu gehören die einzelnen Homepages der Orte, aber auch die vom Naturpark. In Kürze werden

die Daten zum Download für GPS-

Geräte zur Verfügung stehen“, sagt Franziska Krause von der Teinachtal-Touristik. Darüber hinaus wird die Broschüre auf Messen sowie auf der Landesgartenschau in Nagold an interessierte Wanderer verteilt.

- Die neue Broschüre ist bei der Stadtinformation Calw kostenfrei erhältlich. Die erhaltenen Wandervorschläge sind auch im Erlebnisportal des Naturparks im Internet unter [www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de) eingestellt. Das Erlebnisportal ist mit mehr als einer Million Klicks im Jahr eine wichtige touristische Informationsquelle im Naturpark.



## Sonderführungen der nächsten Tage

**Samstag, 11.08., 14 bis 16 Uhr**

### Naturphänomene am Wegesrand

Fauna und Flora erfahren: Erlebnistour mit Diptombiologe Dr. Edwin Kandziora durch die Calwer Umgebung. Start ist auf dem Calwer Markplatz vor dem Unteren Marktbrunnen. Veranstalter ist die Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167-399. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

**Sonntag, 12.08., 14.30 Uhr**

### Kloster und Jagdschloss mit Kinderaugen erkundet

Spannende Entdeckungsreise durch die Klosteranlage und das herzogliche Jagdschloss mit „Mönch Joachim“. Treffpunkt ist der Haupteingang des Klosters Hirsau (Unterer Torbogen). Veranstalter ist die Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167-399. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Der Eintritt kostet 6,50 Euro pro Person inklusive Gebäck und Getränk.

**Freitag, 17.08., 17 bis 18.30 Uhr**

### Rundfahrt mit dem Segway®

Segway®-Tour rund um den Galgenberg, Muckberg und Tafelberg (ab 15 Jahren). Start ist bei der ENCW Calw. Veranstalter ist die Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167-399. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, die Teilnehmerzahl begrenzt. Der Eintritt kostet 39,00 Euro pro Person.

## Podcast führt durch Calwer Geschichte

Calw und seine Geschichte erfahren – das geht bei einer oder mehreren der zahlreichen Stadtführungen, aber auch bei iTunes. Dort wird ein kompletter Audio-Rundgang durch die Hessestadt als kostenlose Podcast-Reihe mit insgesamt 69 einzelnen auswählbaren Folgen angeboten. Einem Intro und der Einführung, die von Frauenstimme gesprochen einen Überblick über die Calwer Geschichte bietet, folgen Erläuterungen wie auch interessante Schilderun-

gen zu allerlei historischen Plätzen und Gegebenheiten sowie Exkurse zu Themenkomplexen wie „Flößerei und Holzhandel“ oder dem Leben und Wirken von Johann Valentin Andreaä. Wer möchte, kann den kompletten Stadtrundgang absolvieren und sich somit ein kompaktes Wissen über Calw aneignen, oder aber nur ausgewählte Folgen anhören, um Wissenslücken zu schließen oder ein besonderes Interesse zu nähren. Zu finden sind die Podcasts bei iTunes unter der Rubrik Gesellschaft und Kultur. Einfach als Suchbegriff „Calw Stadtrundgang“ eingeben, und schon ist das Ziel erreicht.



● Kunstvoll verzierte Sitzgelegenheiten in der Innenstadt – Initiative von Valerie Weik und Christine Binder

# Bänkchen für die kleine Verschnaufpause

**Hinsetzen ausdrücklich erwünscht:** In der Calwer Innenstadt stehen seit einiger Zeit mehrere Holzbänke in oxsenblutrot gehalten und mit Sprüchen verziert. Zu verdanken sind die bequemen und ansehnlichen Sitzgelegenheiten einer zündenden Idee von Christine Binder aus der Binderei und Valerie Weik vom Calwer Buchatelier.



Der Grundgedanke der beiden Frauen war, den Besuchern auf dem Marktplatz Sitzgelegenheiten zu bieten, ohne bei der Ruhepause irgendwas konsumieren zu müssen. Weil auch Stadtführungen dort beginnen und enden, kommen vielen die Bänke gerade recht für eine Verschnaufpause. Finanziert wird das Ganze durch Spon-

soren, die die Bänke kaufen und dafür einen Spruch aussuchen dürfen, der kunstvoll auf der Bank verewigt wird. Natürlich gemeinsam mit

dem Namen des Besitzers. Kalligraph Werner Oppel vom Wimbberg nimmt sich im Calwer Buchatelier den einfarbigen Bänken an und verschönert sie ehrenamtlich mit den ausgesuchten Sprüchen. Das erste der Sitzmöbel fand seinen Platz vor dem Geburtshaus Hesses, zu Ehren des Hessejahres. Mittlerweile stehen schon elf der kleinen Kunstwerke, eine zwölfte Bank ist derzeit in Arbeit. Auch vor der Calwer Stadtinformation steht mittlerweile eine. „Jetzt müssen sich nur noch mehr Leute trauen sich hinzusetzen“, so Christine Binder und Valerie Weik.

Wer Interesse hat eine Bank zu stiften, kann sich in der Binderei oder im Calwer Buchatelier melden. Die Kosten liegen bei 369 Euro.

## Frische Farben sorgen für Begeisterung

Der Stammheimer Kindergarten Jahnstraße hat im Inneren eine Auffrischkur bekommen. Fabio Scivoli, der Inhaber eines Malerfachbetriebs, hat ehrenamtlich die Wände und die Decke gestrichen. Sogar das Material hat er mitgebracht. „Wir mussten nur die Flächen freiräumen“, freute sich Kindergartenleiterin Barbara Kücker. Der Vorschlag, dem Kindergarten einen neuen Anstrich zu verpassen, kam aus den Reihen der Eltern. Schon lange sahen die Wände nicht mehr besonders schön aus. Als Onkel eines Kindergartenkindes meldete sich Fabio Scivoli freiwillig, die nötigen Arbeiten zu übernehmen und – das un-

entgeltlich. „Ich habe es gerne gemacht“, sagt er. „Und nächstes Jahr nehmen wir die Fenster in Angriff.“

Von den frischen Farben, die der Maler ausgesucht hat, sind Kinder, Eltern und Erzieherinnen begeistert. Bei der Gelegenheit richteten sie sich gleich eine gemütliche Lesecke ein und gestalteten die Spielecke neu. Die ist das farbliche Highlight: gestrichen in einer Mischung aus Pink, Lila und Flieder. „Das ist schon großartig, dass jemand ohne etwas zu verlangen seine Zeit investiert“, sagte Ortsvorsteher Philipp Koch der sich im Namen der Stadt bei Fabio Scivoli bedankte und einen Geschenkgutschein überreichte.

Seit 2011 hat Fabio Scivoli seinen Malerfachbetrieb in Calw. Unter dem Motto „Ihr



Maler mit italienischem Flair“ bietet er unter anderem Fassadengestaltung jeglicher Art und kreative Maltechniken an. Derzeit ist er noch ein Ein-Mann-Betrieb, möchte sein Geschäft aber weiter ausbauen.

## Cajón-Orchester kann bald durchstarten

Noch hatten die Klänge keinen zusammenhängenden Rhythmus. Doch Spaß machte es allemal, auf die Cajóns zu schlagen, zumal diese inzwischen in frischen Farben erstrahlten. Mit der Rückkehr der individuell gestalteten Kistentrommeln in das Jugendhaus neigt sich die zweite Phase des derzeit laufenden Integrationsprojekts ihrem Ende zu.

Worum geht es: In Kooperation mit sozialen Einrichtungen, Schulen und Vereinen bauen Kinder und Jugendliche unter Regie des Stadtjugendreferats gemeinsam Cajóns, die gestaltet und zu einem Calwer Ensemble organisiert werden. Jetzt fehlt nur noch die Lackierung, sagt Stadtjugendreferent Jochen Brendle. Im



September startet dann das Cajón-Orchester Calw unter Leitung von Mirko Herbst damit, den Holzinstrumenten die „Rhythmen dieser Welt“ zu entlocken.

Im Rahmen der Integrations-Offensive des Landes Baden-Württemberg erhält die Waldhaus gGmbH für das Stadtjugendreferat finanzielle Mittel, um das Projekt zu realisieren.

Nachdem Jugendliche zunächst die einzelnen Cajóns zusammen gebaut haben, wurden sie an Institutionen, Vereine und Organisationen zur Gestaltung ausgehändigt.

„Problemlos fanden wir 15 verschiedene Einrichtungen“, so Brendle über die Beteiligung, die sich auch beim Fest des Kennenlernens im Jugendhaus zeigte, wo Projektpartner sowie Kinder und Jugendliche zusammenkamen.

„Es gelingt selten, so viele verschiedene Gruppen zusammen zu führen“, sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert. In der unterschiedlichen Gestaltung erkennt nicht nur er die Vielfalt. „Die Bemalung verweist auf die Herkunft und verweist auf die reichhaltige Zusammensetzung in der Stadt“, untermauerte er das Ziel der Integration beim Wahren der eigenen Tradition.

● Studienreise der „Freunde Kloster Hirsau“ in Deutschlands Norden

## Hirsauer Spuren und Backsteingotik

**Marmoutier im westlichen Elsass, Marienberg im Südtiroler Vinschgau, Rosazzo im oberitalienischen Friaul, Geras unweit von Wien, Kladruby in Böhmen, das pommersche Stolpe nahe der Peenemündung und Stade an der Unterelbe – was verbindet thematisch all die genannten Orte? Diese Frage fand auf der jüngsten Studienreise der „Freunde Kloster Hirsau“ eine „vorläufige“ Antwort.**

Die Örtlichkeiten waren sozusagen geographischen „Außenposten“ der Hirsauer Reform-Klosterlandschaft im Mittelalter, die nahezu den gesamten deutschsprachigen, mitteleuropäischen Reichsraum betraf. Wurden im Laufe der vergangenen 25 Jahre die erstgenannten nebst zahlreichen weiteren Klosterorten von den Hirsauer Studienreisenden aufgesucht, so komplettierte der Besuch von Stolpe und Stade auf dieser Studienfahrt den nördlichen Einflussbereich der mittelalterlichen Hirsau-Reform.

Demnach stand neben all den vorfindbaren dynastischen Zusammenhängen der direkte und indirekte Einfluss Hirsaus im Fokus des Besucherinteresses: Einfluss auf die verbindende Klosterordnung, die Traditionen („Consuetudines“), den Baustil und die Bauformen beispiels-



*Rasten am Ufer der Peene in Stolpe*

weise in Hildesheim, Braunschweig, Königs-lutter, Harsefeld und in den genannten Orten Stolpe und Stade.

Dazu traten – in verstärktem Maße in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern – die architektonischen Zeugnisse der Prämonstratenser und Zisterzienser, die als benediktinische Reform-Orden zeitlich dem Hirsauer Ordo folgten. Sie präsentieren sich in beeindruckender Reformbaukunst der Backsteinromanik und Backsteingotik. Herausragende Beispiele waren auf der Studienfahrt die Besichtigungen der ehemaligen Klöster Jerichow, Lehnin, Chorin und Doberan.

Nicht zuletzt auch die Werdung der heutigen Kulturlandschaft im Norden und Nordosten Deutschlands konnte an zahlreichen Orten durch deren bauliche Zeugen wahrgenommen werden: Zeigt sich doch dieser heute weitgehend einheitliche Kulturraum als bemerkenswertes Ergebnis ständigen fruchtbaren Gebens und Nehmens – zur Zeit der Christianisierung und danach – zwischen slawischer und deutscher Bevölkerung. Dass hierbei auch Hirsau und sein Einfluss, beispielsweise in Stolpe durch

den Hirsau-Förderer Bischof Otto von Bamberg, eine Rolle spielte, war für die Hirsauer „Spurensucher“ von nicht geringem Interesse.

Auch mit dieser 43. Fahrt „Auf Kloster Hirsau Spuren“ konnte die Erkenntnis zur erneuern, prägenden und formenden Kraft Hirsaus im Mittelalter wesentlich erweitert und vertieft werden. Der zum Gesamt-Mosaik Hirsauer Reformtätigkeit hinzugefügte Teilabschnitt zeigt einmal mehr die deutschland- und europaweite Dimension der Strahlkraft des Schwarzwaldklosters und seine Bedeutung zur Zeit des mittelalterlichen Investurstreits.

● Gemeinsames Konzert des Startenors mit dem Schömberger Chor am 29. September

## Jay Alexander und „The Voices“ in der Stadtkirche

**Der Schömberger Chor „The Voices“ holt sich gerne mal für Sonderkonzerte musikalische Starpower an Bord. Im vergangenen Jahr traten die Sängerinnen und Sänger mit Kathy Kelly auf, in diesem Jahr machen sie unter dem Motto „Classic & Gospel“ mit Tenor Jay Alexander gemeinsame Sache. Zwei Konzerte sind geplant: am 29. September in der Stadtkirche Calw und am 7. Oktober in der evangelischen Kirche in Schömberg. Der Vorverkauf läuft.**

Jay Alexanders lyrische Tenorstimme hat ja schon unzählige Menschen erfreut – unter anderem auch beim Calwer Klostersommer in Hirsau, wo er mit Marc Marshall auch in diesem Jahr wieder zu Gast war. Ein echter Glücksfall für den Schömberger Chor und seinen Leiter Wolfgang Daub also, dass der beliebte Künstler trotz der zahlreichen Verpflichtungen gleich für zwei Gemeinschaftskonzerte gewonnen werden konnte.

Das Konzert gliedert sich in zwei Teile: Im ers-

ten Abschnitt werden Stücke aus verschiedenen Epochen von Barock über Klassik, bis hin zur Romantik vorgetragen. Dabei sind unter anderem Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Christian Heinrich Rinck zu hören. Im zweiten Teil geht es mit Gospels, Evergreens und einer Jazz-Kantate temperamentvoll zu.

In beiden Teilen des Konzerts werden Musikstücke sowohl einzeln als auch gemeinsam dargeboten. Jay Alexander wird bei seinen eigenen Stücken von der Pianistin Juna Tcherevatskaja begleitet.

Schon mit Neugier erwartet wird auch der erste Auftritt einer neu gegründeten „Voices-Band“, die den zweiten Konzerteil mit flotter Begleitung bereichern und mitgestalten wird. Konzertkarten sind an folgenden Vorverkaufsstellen zu erhalten: Buchhandlung Osiander in Calw, Telefon 07052 790375-0, Buchhandlung Meiler in Schömberg, Telefon 07084 7987, oder bei Esther Spahn, Telefon 07084 92730. Die Eintrittspreise betragen im Vorverkauf je nach Sitzplatzkategorie 29 und 12 Euro, an der Abendkasse dann 35 und 18 Euro. Für das Schömberg Konzert sind schon jetzt kaum noch Karten erhältlich.



Weitere Infos unter [www.chor-the-voices.de](http://www.chor-the-voices.de)

● **HOLZMA-Azubis realisieren Automatisierungsprojekt und werden für Arbeitsschutzpreis nominiert**

# Mehr Sicherheit und weniger Ausgaben

Das unlängst abgeschlossene Projekt „Restgitterentsorgung“ war für die Auszubildenden von HOLZMA ein außergewöhnliches, und zwar in mehrfacher Hinsicht. Durch ein von ihnen entwickeltes System kann das Holzbronner Unternehmen voraussichtlich jedes Jahr 25.000 Euro einsparen.

Zum einen war das Projekt außergewöhnlich, weil rund 20 Azubis ein weitgehend eigenverantwortliches Team bildeten – darunter angehende Industriemechaniker, Mechatroniker und Technische Produktdesigner vom ersten bis zum vierten Lehrjahr. Zum anderen, weil sie in nur einjähriger Entwicklungszeit ein internes Automatisierungsprojekt realisiert haben, das die Arbeitssicherheit in der HOLZMA-Produktion weiter erhöht.

Mit dieser Erfolgsbilanz haben die Azubis gute Chancen auf einen der vorderen Plätze beim Deutschen Jugend-Arbeitsschutz-Preis 2012 der Fachvereinigung Arbeitssicherheit (FASI). Das Azubi-Team von HOLZMA hat sein Projekt eingereicht und ist nominiert. Die Gewinner werden im Rahmen einer Fachveranstaltung im Oktober ausgezeichnet.

Worum es geht: Beim Schneiden von Stahlblech mit einer hochpräzisen Lasermaschine – was bei HOLZMA jährlich tonnenweise geschieht – werden aus bis zu 20 mm starken und 3 x 1,5 m großen Blechen alle benötigten Formen herausgetrennt. Übrig bleibt ein gitterfö-



miges Restblech, das von den Mitarbeitern bisher von Hand auf einen Gabelstapler geladen und zum Altmetallcontainer gefahren werden musste. Das ist zeitaufwändig, körperlich belastend, birgt Unfallrisiken und ist vor allem im Winter energieintensiv durch die Gabelstaplerfahrten bei geöffnetem Rolltor.

## Ziel: ein automatisierter Prozess

Anfang 2011 fiel dann die Entscheidung, ein Team von Azubis mit der Entwicklung eines effizienteren, möglichst automatisierten Prozesses für die Restblechentsorgung zu beauftragen. Geschäftsführer Walter Visel: „Das

Vermitteln der dafür nötigen Fähigkeiten ist einer unserer Ausbildungsschwerpunkte. Ein Projekt dieser Größenordnung hatten wir bis dahin allerdings noch nie allein mit Azubis umgesetzt. Das war Neuland für uns.“

Das Resultat: Die Auszubildenden haben eine automatisierte Restblech-Entsorgung entwickelt und umgesetzt, die

für mehr Arbeitsergonomie, stark reduzierte Unfall- und Verletzungsrisiken sowie eine signifikante Zeit-, Energie- und Arbeitersparnis sorgt.

Heute werden die Restbleche vom Abräumtisch der Lasermaschine in einen neu konstruierten Transportwagen geschoben, der ferngesteuert auf Schienen durch einen neu in die Hallenwand eingelassenen Schacht zum Altmetallcontainer fährt. Per Knopfdruck wird der Entleerungsmechanismus des Transportwagens aktiviert.

Das System ist bereits einige Zeit im Einsatz und vollständig erprobt.

● **Blockflöten-Meisterklasse mit dem Virtuosen Maurice Steger an der Musikschule**

# „Vieles klang anders und viel mutiger“

Maurice Steger ist einer der gefragtesten und bewundertsten Blockflötenvirtuosen überhaupt. Hingebungsvoll vermittelt er sein Können in Meisterklassen auf allen Kontinenten. Kürzlich war er in Calw zu Gast, um in der Musikschule Schüler der Blockflötenklassen Astrid Andersson, Andrea Bub, Ute Deussen und Beate Stahl-Erlenmaier zu unterrichten. 27 Schüler im Alter von 8 bis 19 Jahren waren angemeldet.



Natürlich war das aufregend für die Schüler – von einem berühmten Künstler vor Publikum unterrichtet zu werden, erfordert eine große Portion Mut. Maurice Steger aber konnte mit seiner ungezwungenen und humorvollen Art die Anspannung schnell nehmen.

Gearbeitet wurde an technischen Feinheiten und am musikalischen Ausdruck der Musik. So ging es beispielsweise darum, nach deutscher Barockmusik nun das Stück eines italienischen Komponisten zu spielen. Zur Illustration erzählte Maurice Steger von seiner italienischen

Großmutter: „Immer, wenn sie mich sieht, weint sie (vor Freude!). Dann erzählt sie im nächsten Moment von Tante Bertha und lacht aus vollem Hals! Dieses schnelle Wechseln der Gefühle musst Du hier zum Ausdruck bringen – weinen und lachen, schwarz und weiß – ganz viele Farben!“

Es war spannend zu sehen, wie schnell die jungen BlockflötistInnen seine Anregungen umsetzen konnten; vieles klang nach dem Unterricht ganz anders und oft viel mutiger. Jeweils am Ende der beiden Wochenendtage tra-

fen sich die Spieler und bildeten ein Blockflötenorchester. Maurice Steger hatte sichtlich großen Spaß dabei, mit allen an Händels Feuerwerksmusik, einem Englischen Tanz und einer Bearbeitung des Hits „Lollipop“ zu arbeiten.

Vor der zweiten Probe am Sonntag - es waren auch viele Eltern im Publikum - gab er eine Kostprobe seines Könnens: Spontan spielte er zwei Sätze aus einer geradezu ungeheuerlich verzierten Corelli-Sonate mit Dieter Weitz am Cembalo.

Eine derartige Bühnenpräsenz, gepaart mit großer musikalischer Ausdruckskraft und geradezu irrer Virtuosität hatten die Wenigsten zuvor je erlebt – man hätte eine Stecknadel fallen hören, das Staunen war groß. Der Applaus wollte kein Ende nehmen.

Bei der nachfolgenden Probe gaben dann die jungen Blockflötisten alles: Dirigent und Publikum waren begeistert. Nach diesem schönen Abschluss gingen alle Teilnehmer beglückt, euphorisch und inspiriert nach Hause.



## NOTDIENSTE

### Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

### Notdienste

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

**Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw**  
(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200  
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

#### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

**Tel.: 01805 19292 160**  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

#### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

**Tel. 01805 19292 123**  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

#### HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Tel.: 01805 19292 127**  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

#### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

##### Samstag, 11.08., 8 Uhr - Montag, 13.08., 8 Uhr

Dr. Salah Mahgoub, Kleinenztalstr. 57, Bad Wildbad  
Tel.: 07081/6313

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.

#### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

##### Freitag, 10.08. bis Sonntag, 12.08.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536  
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

#### Apotheken-Bereitschaftsdienst

##### Fr. 10.08.

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30,  
Tel.: 07051 - 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)

##### Sa. 11.08.

Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14,  
Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett;  
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1,  
Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad

##### So. 12.08.

Enztal-Apotheke Enzklosterle, Friedenstr. 6,  
Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklosterle,  
Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5,  
Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

##### Mo. 13.08.

Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1,  
Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;  
Schlehengäu-Apotheke, Hauptstr. 17,  
Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

##### Di. 14.08.

Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47,  
75323 Bad Wildbad (Calmbach),  
Spitzweg-Apotheke Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44,  
75365 Calw (Stammheim)

##### Mi. 15.08.

Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59,  
Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

##### Do. 16.08.

Apotheke Schömberg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22,  
75328 Schömberg bei Neuenbürg;  
Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23,  
75365 Calw (Heumaden)

### Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf dienstags festgelegt.

#### Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag, von 9 bis 13 Uhr  
Mittwoch, von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115.  
Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist dienstags 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag  
Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

## TIPPS UND TERMINE

### Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

#### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr,

Samstag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Die Stadtinfo ist anlässlich des Hesse-Jahres 2012 bis zum 9. August auch sonntags, in der Zeit von 11 bis 15 Uhr, geöffnet.

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

#### Freitag, 10.08.

14.00 Uhr Calw, Marktplatz

##### Flohmarkt

21.30 Uhr Calw Hirsau, Kloster Hirsau - Kreuzgarten

##### Sommerkino Kloster Hirsau - Ziemlich beste Freunde

#### Samstag, 11.08.

Calw, Marktplatz

##### Wochenmarkt "Summer in the City"

14.00 - 16.00 Uhr Calw, Rathaus Marktplatz

##### Naturphänomene am Wegesrand

14.30 - 16.00 Uhr Calw Marktplatz -

vor dem unteren Marktbrunnen

##### Stadthistorischer Rundgang Calw

21.30 Uhr Calw Hirsau, Kloster Hirsau - Kreuzgarten

##### Sommerkino Kloster Hirsau - The Artist

#### Sonntag, 12.08.

11.00 - 12.30 Uhr Calw Hirsau, Kloster Hirsau -

Haupteingang - Unterer Torbogen

##### Klosterführung Hirsau

14.30 Uhr Calw Hirsau, Kloster Hirsau - Haupteingang -

Unterer Torbogen

##### Kloster und Jagdschloss mit Kinderaugen erkundet

21.30 Uhr Calw Hirsau, Kloster Hirsau - Kreuzgarten

##### Sommerkino Kloster Hirsau - Best Exotic Marigold Hotel

#### Dienstag, 14.08.

21.30 Uhr Calw Hirsau, Kloster Hirsau - Kreuzgarten

##### Sommerkino Kloster Hirsau - Der Gott des Gemetzels

#### Mittwoch, 15.08.

21.30 Uhr Calw Hirsau, Kloster Hirsau - Kreuzgarten

##### Sommerkino Kloster Hirsau - Nur für Personal

#### Donnerstag, 16.08.

21.30 Uhr Calw Hirsau, Kloster Hirsau - Kreuzgarten

##### Sommerkino Kloster Hirsau - Pina

#### Freitag, 17.08.

21.30 Uhr Calw Hirsau, Kloster Hirsau - Kreuzgarten

##### Sommerkino Kloster Hirsau - Eine ganz heiße Nummer

#### Samstag, 18.08.

21.30 Uhr Calw Hirsau, Kloster Hirsau - Kreuzgarten

##### Sommerkino Kloster Hirsau - Rubbeldiekatz

#### Sonntag, 19.08.

Calw, Marktplatz

##### Hesse 2012 - Wanderung auf den Spuren Hermann Hesses

14.30 Uhr Calw Hirsau, Kloster Hirsau - Haupteingang -

Unterer Torbogen

##### Kein Kloster ohne Wasser. Reinigung und Rituale rund ums Thema Wasser

21.30 Uhr Calw Hirsau, Kloster Hirsau - Kreuzgarten

##### Sommerkino Kloster Hirsau - Midnight in Paris

### Ausstellungen

**Palais Vischer**, Bischoffstr. 48

#### Hesse 2012 - "1877 - Calw im Geburtsjahr Hermann Hesses"

bis 31.10. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

Viel wurde über Hesses prägende Jugendjahre in Calw geforscht und geschrieben. Nicht zuletzt von ihm selbst, in seinen "Gerbersau"-Erzählungen. Die von Hermann-Hesse-Museum und Stadtarchiv erarbeitete Ausstellung will anhand von Originalquellen aus dem Jahr 1877 ein Porträt der Heimatstadt Hesses zum Zeitpunkt seiner Geburt zeichnen: Politische Strömungen, wirtschaftlicher Wandel, Beginn der Moderne, soziale Konflikte und kulturelle Ablenkungen in der kleinen Stadt im Nordschwarzwald finden Erwähnung.

**Hermann-Hesse-Museum**, Marktplatz 30

#### Hesse 2012 - "Licht und Farbe - Hermann Hesse als Maler"

bis 19.08. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr

In Zeiten der persönlichen Krise entdeckte Hermann Hesse für sich die Malerei als eine neue, unbelastete Ausdrucksform. Zentrales Motiv für seine leicht und unbeschwert wirkenden Aquarelle ist ihm die Wahlheimat des Tessins. Die farbenfrohen Landschaften lassen wenig von der inneren Zerrissenheit des Schriftstellers Hermann Hesse erahnen. Gezeigt wird eine repräsentative Auswahl aus der bedeutenden Sammlung von Hesse-Aquarellen der Sparkasse Pforzheim Calw

**Calw, Innenstadt**

bis 18.11. In einzelnen Geschäften in der Innenstadt

#### Hermann Hesse - Weg der Gedichte

Mit dem "Weg der Gedichte" sollen die Arbeiten des Calwer Schriftstellers den Bürgern und Besuchern von Calw nahe gebracht werden. In den Schaufenstern und Gebäuden der Mitglieder des Gewerbevereins werden über 50 Tafeln mit jeweils einem Gedicht Hermann Hesses und ein Bild von Calw - aus der Zeit, in der Hesse in Calw gelebt hat - in der Stadt ausgestellt. Ein Faltblatt beschreibt den Rundweg durch die Stadt.

**Gerberei-Museum**, Badstraße 7/1

#### Hesse 2012 - Ausstellung Gerd Woreschke "Knulp"

bis 31.10., Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr

Der Landstreicher Knulp ist eine der beliebtesten Figuren Hesses. Seine Heimatstadt ist Gerbersau und seine letzten Tage verbringt er ebenfalls dort in unmittelbarer Nähe der Gerberei Balz, heute Gerbereimuseum. Der Calwer Künstler Gerd Woreschke setzt sich in seinen Arbeiten mit der Figur Knulps auseinander und spiegelt in oft ironischen Zeichnungen und Gemälden den Blick des Landstreichers auf seine Stadt. Die Ausstellung findet im Gerbereimuseum am literarischen Schauplatz der Erzählung statt. Gerd Woreschke, geboren in Leipzig, lebt seit 1990 in Calw und ist als freischaffender Künstler tätig.

**Klostermuseum Hirsau**, Calwer Straße 6

#### Hesse 2012 - "Ins Licht gesetzt"

bis 12. 08., Öffnungszeiten: April - Oktober Di-Fr. 13-16 Uhr, Sa, So 12-17 Uhr

Der "Künstlerstammtisch Osterburg" zeigt Kunst aus Weida und dem Thüringer Vogtland bei seinen Freunden und Partnern im Schwarzwald. 15 Jahre Städtefreundschaft mit Calw ist Anlass, Gemälde, Zeichnungen, Lithografien und Skulpturen ins rechte Licht zu setzen

### Hallenbad

**Carl-Schmid-Hallenbad Calw**

Das Carl-Schmid-Hallenbad macht Sommerpause!

### Öffnungszeiten der Museen

**Hermann-Hesse-Museum:** Di-So 11-17 Uhr

**Klostermuseum Hirsau:** Di-Fr 13-16 Uhr, Sa-So 12-17 Uhr

**Palais Vischer:** ab 12. Mai Sa-So 14-17 Uhr

**Gerbereimuseum:** Sonntags 14-17 Uhr

**Bauernhausmuseum Altburg:** jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr

**Der Lange:** geschlossen

## Cinema Calw

---

**Fr., 10.08.** 18.00 "Fast verheiratet"  
20.30 "The Dark Knight Rises"

**Sa., 11.08.** 16.00 "Ice Age 4 - Voll verschoben" in Digital 3D  
18.00 "Fast verheiratet"  
20.30 "The Dark Knight Rises"

**So., 12.08.** 16.00 "Ice Age 4 - Voll verschoben" in Digital 3D  
18.00 "Fast verheiratet"  
20.30 "The Dark Knight Rises"

**Mo., 13.08.** 18.00 "Fast verheiratet"  
20.30 "The Dark Knight Rises"

**Di., 14.08.** 18.00 "Fast verheiratet"  
20.30 "The Dark Knight Rises"

**Mi., 15.08.** 17.00 "Fast verheiratet"